

# WIR IN WESTEND

Informationsblatt des Ortsverbandes West der CDU Charlottenburg-Wilmersdorf

14. Juli 2006

Sehr geehrte Damen und Herren!

Sie lesen Zeitung, Sie sehen regelmäßig Nachrichtensendungen und glauben informiert zu sein?

Wußten Sie, dass Rot-Grün die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung in Richtung Westend im Bezirk beschlossen hat?

Wußten Sie, dass Rot-Grün im Bezirk die Reduzierung von Fahrbahnen des Kaiserdamms will, was nicht nur viel Geld kosten würde, sondern auch die Aufgabe des Kaiserdamms als Hauptverkehrsstraße zur Folge hätte?

Wußten Sie, dass in der Verantwortung von Rot-Grün fast 15 Millionen Euro im Bezirk eingespart werden sollen und dadurch ein weiterer drastischer Personalabbau und die Schließung weiterer sozialer Einrichtungen im Bezirk zu befürchten sind?

Wußten Sie, dass in Verantwortung der SPD in den letzten Jahren rund ein Drittel aller Jugendfreizeitheime geschlossen wurden, darunter das einzige Jugendfreizeitheim in Westend?

Die CDU Westend will Sie über wichtige Vorgänge in Westend informieren, die unser Leben erheblich beeinflussen, aber nicht immer von den großen Medien aufgegriffen werden.

Was halten Sie von der geplanten Aufgabe des ICC oder der Deutschlandhalle durch den rot-roten Senat? Wir freuen uns, wenn Sie uns schreiben ([info@cdu-westend.de](mailto:info@cdu-westend.de) oder CDU Westend, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin), uns anrufen (Tel.: 3413534) oder einfach zu uns kommen!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
Ihr

Andreas Statzkowski

Wahlkreiskandidat der CDU  
Bezirksbürgermeister a.D.

## Spaziergang durch Westend

In den kommenden Wochen bietet die CDU Westend jeden Samstag um 12 Uhr einen Spaziergang durch einen Teil Westends an.

Wir laden Sie ein, mit uns zu kommen und uns die politischen Dinge mit auf den Weg zu geben, die Ihnen wichtig sind.

Am 15. Juli 2006 um 12 Uhr treffen wir uns Spandauer Damm, Ecke Bolivarallee und laufen über den Spandauer Bock. Nach einer guten Stunde werden wir voraussichtlich wieder am Ausgangspunkt eintreffen.

## Öffentliche Sprechstunde

Jeden Mittwoch um 19 Uhr bieten wir bis Mitte September eine öffentliche Sprechstunde für interessierte Bürger und Bürgerinnen im Chinesischen Restaurant an der Olympischen Brücke (Olympische Straße Ecke Westendallee) an.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## Straßenaktionen in Westend

Seit mehr als 30 Jahren führt die CDU Westend an mehreren Standorten im Ortsteil Straßenaktionen durch. In den nächsten zehn Wochen erreichen Sie uns dienstags von 10 bis 12 Uhr auf dem Markt in der Preußenallee. In der Ferienzeit stehen wir samstags von 10 bis 12 Uhr auf dem Olympischen Platz vor dem Schwimmbad. Freitags treffen Sie uns von 15 bis 17 Uhr am Steubenplatz. Wenn die Schule wieder begonnen hat, sind wir am Steubenplatz, am Theodor-Heuss-Platz und im Einkaufszentrum Angerburger Allee anzutreffen.

## Supermarkt in der Angerburger Allee

Auf Initiative der CDU-Fraktion hat sich das Bezirksamt erfolgreich für den Erhalt des Supermarkts in der Angerburger Allee eingesetzt. Fußläufig ist der Supermarkt konkurrenzlos und deshalb unverzichtbar für die Anwohner und Anwohnerinnen und für eine Neubelebung des Wohnviertels in der Angerburger Allee.

# WIR IN WESTEND

Informationsblatt des Ortsverbandes West der CDU Charlottenburg-Wilmersdorf

## **BVG-Anbindung Eichkamps**

Ein wichtiges Thema für Eichkamp ist die Forderung der Anwohner, Eichkamp endlich wieder an das Berliner Busnetz anzuschließen. Nach Einstellung des Busses 219 nach Eichkamp haben insbesondere ältere Mitbewohner sich über die schlechte Verkehrsanbindung Eichkamps beschwert. Soziale Kontakte können nicht mehr gepflegt werden oder ein Ausflug in die Stadt wird zu einem teuren oder langwierigen Unternehmen.

Die Entscheidung der BVG ist um so unverständlicher als das in Eichkamp viele Schulen und Sportanlagen liegen, deren Erreichbarkeit sich erheblich verschlechtert haben.

Dafür fährt der Bus 119 meist nur spärlich gefüllt durch Grunewald zur Endhaltestelle am S-Bahnhof.

Die CDU-Fraktion hat dazu zwei Anträge in die BVV eingebracht und eine Schriftliche Anfrage gestellt. Wir werden uns weiterhin für die Wiedereinführung einer Buslinie nach Eichkamp einsetzen.

## **Für mehr Sauberkeit in Ruhleben !**

In Ruhleben existiert seit vielen Jahren ein funktionierender Siedlerverein, dessen Arbeit und Bürgerengagement Vorbildcharakter haben. Es ist seit vielen Jahren guter Brauch, dass die CDU Westend, meist in Person des Vorsitzenden Andreas Statzkowski, bei den Jahreshauptversammlungen anwesend ist.

Anträge in der Bezirksverordneten-versammlung wie die Aufrechterhaltung der Postfiliale und die Errichtung einer Toilettenanlage im U-Bahnhof Ruhleben sind die Folge. Nach der Schließung der Toilette durch die BVG treten auch durch das BVG-Personal erhebliche Verschmutzungen auf, die zu Recht für Unmut bei den Anwohnern sorgen. Für die CDU wird es Ziel sein, hier für mehr Sauberkeit zu sorgen.

Dabei sind die Anwohner aktiv. Schon mehrfach wurde Ruhleben von seinen Anwohnern gesäubert. Auch die CDU Westend unter Leitung von Andreas Statzkowski und der kommunale Spitzenkandidat der CDU Klaus-Dieter Gröhler sammelten aktiv mit.

## **Charles-Dickens-Grundschule**

Die Charles-Dickens-Grundschule liegt unweit des Olympiastadions. Zwei von drei Klassen jeder Altersstufe gehören zum Modell der Staatlichen Europa Schule Berlin. Ab der Vorklasse lernen hier die Kinder neben Deutsch eine spezielle Partnersprache, hier Englisch. Das Modell wird so gut angenommen, dass jedes Jahr nur ein Bruchteil der deutschen Kinder aufgenommen werden können.

Mit dem neuen Schulgesetz von Böger droht diesem zukunftsweisenden Schulmodell erhebliche Schwierigkeiten. Nach Abschaffung der Vorklassen fehlt die schulische Vorstufe zur Erlernung der Partnersprache. Das gesamte Vorhaben ist damit in Frage gestellt. Der Senat argumentiert mit Hinweis auf Kindertagesstätten, die die Partnersprachen anbieten können. Nur für die Partnersprache Englisch gibt es bisher keine Kooperationskitas ! In vielen Fällen liegen mögliche Kitas am anderen Ende der Stadt.

Außerdem wird der Schule jetzt die Lernstruktur der anderen Schulen aufgezwungen, d.h. dass die nachmittägliche Betreuungssituation zur Erlernung der fremden Kultur und Sprache muß entfallen und das obwohl die Eltern bisher für die Kosten der fremdsprachigen Erzieher aufkamen. So wird bürgerschaftliches Engagement zerstört !

## **Mensa an der Herder-Oberschule**

Zusammen mit Elternvertretern fordert die CDU-Westend die Schaffung einer Schulmensa an der Herder-Oberschule.

Viele Schüler und Schülerinnen besuchen heute die Oberschule bis in den Nachmittag hinein. Außerdem hat die Schule seit kurzem auch einen grundständigen Zug, d.h. eine fünfte und eine sechste Klasse.

Der Bedarf für eine schulische Mensa ist daher erheblich gestiegen. Eine Idee wäre die Stelle des Gesundheitsamtes im Erdgeschoss der Schule zur verlagern, um so Platz für eine Mensa zu schaffen.

Die CDU fordert das Bezirksamt auf, sich endlich den Nöten und Problemen der Schüler und Eltern der Herder-Oberschule anzunehmen und zu handeln.